

## Impulse – Gleichstellung – Information

### Liebe Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

#### Professorinnenprogramm III – Zuschlag für Emden/Leer

In der dritten Programmphase des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder haben 182 Hochschulen ein Gleichstellungskonzept, eine Dokumentation der Umsetzung eines erfolgreichen Gleichstellungskonzepts oder ein Gleichstellungszukunftskonzept eingereicht. 75% dieser Hochschulen waren erfolgreich und sind damit berechtigt, ihre Förderanträge zu stellen. Die Hochschule Emden/Leer gehört dazu!

Neben einer Ansubfinanzierung für eine Regelprofessur von bis zu 165.000 Euro jährlich für fünf Jahre können zusätzlich aus dem Programm „Professorinnen für Niedersachsen“ bis zu 100.000 Euro p.a. an zusätzlichen Forschungsmitteln für drei Jahre bei dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur beantragt werden. Maximal drei Professuren pro Hochschule sind förderfähig.

Link: <https://www.bmbf.de/de/das-professorinnenprogramm-236.html>

#### Dialoginitiative Geschlechtergerechte Hochschulkultur – Tagung und aktuelle Studie

Aus einem Schreiben von Minister Thümler an die Hochschule: „Mit der Tagung „Bewertungs-, Entscheidungs-

und Verteilungsprozesse im aktuellen Wissenschaftssystem: Chancen einer geschlechtergerechten „Beteiligungskultur“ am 7.11.2019 in Hannover wurde ein weiterer Schritt zu einer geschlechtergerechten Hochschulkultur in Niedersachsen gegangen. Bei der Tagung wurde die Studie „Wie auf dem Basar – Berufungsverhandlungen und Gender Pay Gap bei den Leistungsbezügen an Hochschulen in Niedersachsen“ von Frau Dr. Anke Borkhardt, HoF Wittenberg vorgestellt.“ Minister Thümler kündigt an, die offenen Fragen der Tagung weiter zu bearbeiten und den Dialog bzw. den Trialog weiterzuführen: Damit setzen die Landeshochschulkonferenz Niedersachsen (LHK), das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und die Landeshochschulkonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen in Niedersachsen (Iakog Niedersachsen) die intensive Zusammenarbeit in der Gleichstellungspolitik fort.

Link: <https://www.iakog-niedersachsen.de/dialoginitiative-geschlechtergerechte-hochschulkultur> und <https://www.hof.uni-halle.de/publikation/wie-auf-einem-basar-berufungsverhandlungen-und-gender-pay-gap-bei-den-leistungsbezeugen-an-hochschulen-in-niedersachsen/>

#### Wissenschaft als Beruf – Karrierewege von Frauen

Mit Kurzporträts und Gesprächsrunden informieren junge und erfahrene Wissenschaftlerinnen am 22. April 2020 über ihre Lebens- und Karrierewege. Welche Voraussetzungen auf dem Weg zur Professorin zu erfüllen

sind und welche Chancen und Herausforderungen diese Position mit sich bringt, darüber spricht Prof. Dr. Kathrin Ottink. Weiterhin werden Studiengänge, Forschungsthemen und Projektarbeiten der Hochschule Emden/Leer vorgestellt.

Mit dieser Veranstaltung beteiligt sich die Gleichstellungsstelle der Hochschule an dem diesjährigen Veranstaltungsprogramm „Lebendiger FrauenKalendar 2020“. Jeden Monat findet eine Veranstaltung über das Wirken einer bedeutsamen Frau auf der Ostfriesischen Halbinsel statt. Aufgrund des Erfolgs gibt es nun die dritte Auflage.

Link: [https://www.hs-emden-leer.de/fileadmin/user\\_upload/gs/Dokument/News/LebendKalendar2020\\_web.pdf](https://www.hs-emden-leer.de/fileadmin/user_upload/gs/Dokument/News/LebendKalendar2020_web.pdf) und <https://www.emden.de/kultur/frauenort-emden/frauenleben-in-ostfriesland/> und <https://www.ostfriesischelandschaft.de/2117.html>

#### Hass ist keine Meinung

Seit 2017 gilt das Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (NetzDG), kurz Netzwerkdurchsetzungsgesetz. Inzwischen lassen sich betroffene Personen beraten und vernetzen sich.

Das Gesetz: <https://www.gesetze-im-internet.de/netzdg/BJNR335210017.html>  
Beratung und Hilfe: <https://hateaid.org/>

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch  
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)